


Glocke 4

Johann Nepomuk-Glocke, bez. Matthäus Edel (II), Straßburg, 1751, Ø 96 cm, H. 74 cm. Leicht ansteigende Kronenplatte. Haube abgesetzt mit zwei Stegen, kantiger Schulterübergang. Schulterinschrift zwischen Stegen:  SVMPTIBVS COMMVNITATIS ET MVNIFICENTIA ALIORVM, über einem Fries aus Ranken mit Blüten und Grottesken, unten abgeschlossen durch Zäckchenfries (Model Gosman, Landau, vgl. 298). Darunter Lorbeergirlanden mit Bündel aus Blüten und Früchten, aufgehängt an Ringen mit Quaste. Flanke: 1. Kreuzigungsgruppe. 2. Hl. Johannes Nepomuk mit Kruzifix und Palme. Schlagring Steg zwischen beiderseits abgesetzten Hohlkehlen. Schlaginschrift zwischen Steg und Randverstärkung: (Rosette) MATTHAEVS EDEL ZV STRASBVRG GOS MICH 1751 (Rosette). Kronenbügel im Querschnitt rechteckig, an der Vorderseite Blattmaske. – Die Glocke stammt aus der Jöhanneskirche in Oberachern.